

traumhaus

DIE
NUMMER
1

SEPTEMBER | OKTOBER 2017

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR PLANEN, BAUEN, WOHNEN

CHF 9.-

NATURVERBUNDEN
REPORTAGEN

Vom Mont Blanc übers Tessin bis zu den Bündner Alpen: Die Häuser dieser Ausgabe sind von den Bergen geprägt.

SICHER GEPLANT
FINANZEN

Beruhigt bauen: Experten erklären, worauf es bei Hypotheken und Bauversicherungen ankommt.

ERHOLSAM
AUSSENRAUM

Mit fachmännischen Tipps und einer sorgfältigen Planung gelingt Ihnen ein stilvoller Garten für alle Sinne.

**KÜCHEN-
HELPER**
DIE NEUESTEN GERÄTE
UND MÖBEL



Jetzt mit kostenloser
SONDERAUSGABE

bäder

DAS VERZASCATAL ZU FÜSSEN

Von der Schönheit des Tessins fasziniert suchten Eline und Robin ein geeignetes Grundstück für ihr Ferienhaus. Fündig wurde das Paar aus den Niederlanden in Mergoscia. Das letzte Bauland, das im Dorf verfügbar war, überzeugte mit atemberaubender Aussicht.

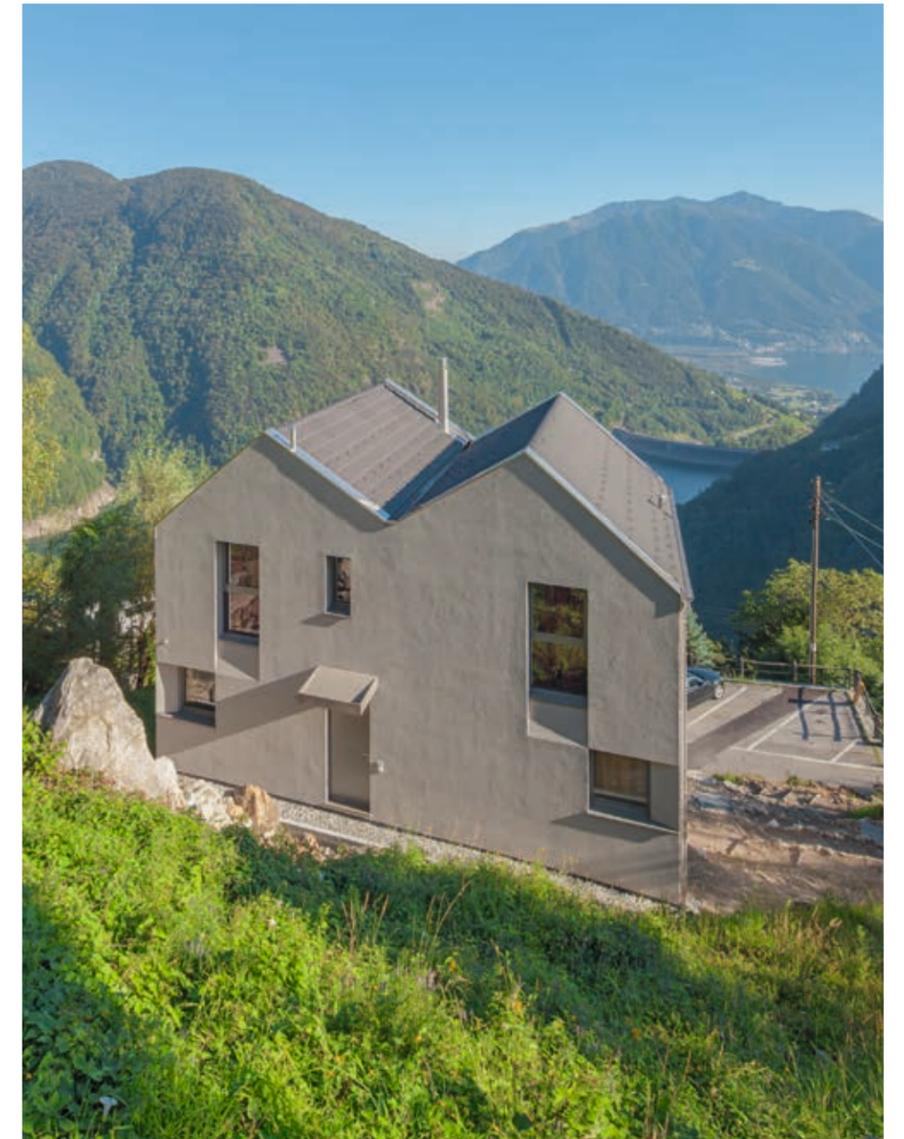
TEXT DONIKA GJELOSHI FOTOS ALEXANDRE ZVEIGER

Die Ortschaft Mergoscia ist ein Tessiner Dorf wie aus dem Bilderbuch, welches für seine Tessiner Authentizität ebenso bekannt ist wie für die traumhafte Schönheit des umliegenden Valle Verzasca. Die seit 25 Jahren verheirateten Eheleute Eline und Robin Blitzblum aus dem niederländischen Dorf Baarn sehnten sich schon lange nach einem Feriendomizil, das ihnen erlauben würde, ihre Ferien mit ihren erwachsenen Kindern und deren Partnern zu verbringen. Da die Bauherrin Eline einen Teil ihrer Jugend in der Schweiz gelebt hatte, kannte sie das Tessin und wusste über dessen Schönheit Bescheid. Auch die Gewissheit, dass ein Hausbau in der Schweiz als politisch stabilem Land auf jeden Fall eine gute Geldanlage darstellt, hat sie im Entscheid, in Mergoscia ein Haus zu bauen, bestärkt. Das Grundstück hat die Bauherrschaft nach einer intensiven Suche, die einen ganzen Winter lang dauerte, gefunden. Dabei hatten sie Glück, denn das Grundstück war das letzte verfügbare Bauland in Mergoscia. Die Bauherrschaft hat sich denn auch augenblicklich in die herrliche Aussicht verliebt.

Das Bauunternehmen Merlini & Ferrari aus Minusio brachte das Paar mit dem befreundeten Architekten Davide Macullo in Kontakt. Mit dem eingespielten Team aus

Linke Seite: Auf der Südseite vermutet man ein Zweifamilienhaus. Doch damit wird nur die duale Nutzung des Ferienhauses betont.

Rechte Seite: Der Eingangsbereich ist auf der Nordseite. Aus dieser Perspektive wird die Steillage etwas deutlicher.





Links oben: Die Loggia bildet den Familienraum im Untergeschoss. Schon von hier aus genießt man die Aussicht auf den See und die berühmte Staumauer.

Links unten: Das Raumkonzept im Eingangsgeschoss besteht aus zwei Schlafzimmern, einem Badezimmer und einem offen gestalteten Wohnraum mit eleganter Küche und Balkon.



Bauunternehmen und Architekt konnte das Vorhaben gemeinsam vorangetrieben werden. Das Paar hatte von Anfang an grosses Vertrauen in Davide Macullo, der ihre Ideen durch seine Visionen und Impulse gezielt weiterentwickelte. «Wir waren beeindruckt vom Stil der bisherigen Werke von Davide Macullo und waren uns sofort sicher, ein besonderes Haus an einem besonderen Ort zu erhalten», erinnert sich die Bauherrin Eline.

IN DIE UMGEBUNG INTEGRIERT

Als nach dreimonatiger Planung die zehnmonatige Bauphase begann, war die Bauherrschaft sehr aufgeregt. Alles war neu für sie, und sie mussten ohne Italienischkenntnisse mit allen Widrigkeiten zurechtkommen, die ein Hausbau mit sich bringt. Zwar wusste sich die Bauherrschaft mit ihren Englisch-, Französisch- und Deutschkenntnissen zu helfen, doch in gewissen Situationen war die geduldige Unterstützung von Davide Macullo und seinem Kollegen Michele Alberio unerlässlich. Hinzu kam, dass sowohl Eline als auch Robin auch während der Bauphase hundertprozentig berufstätig waren, sodass sie sich nur in ihrer kappen Freizeit um ihr Projekt kümmern konnten. Es sollte ein modernes Wohnhaus entstehen, das sich gut in die Szenerie von Mergoscia einfügt, und es sollte zwei verschiedenen Familien ermöglichen, gemeinsam, aber auch in getrennten Räumen darin zu wohnen. Die Architekten räumten der Eingliederung des Neubaus in die historische Kulisse von Mergoscia in ihrer Planung den erforderlichen zentralen Stellenwert ein. Das Valle Verzasca ist eines der berühmtesten Tessiner Täler, reich an historischen Werten und einer wunderbaren



Oben links: Auch das zweite Obergeschoss verfügt über zwei Schlafzimmer, ein Badezimmer sowie eine separate Küche mit Wohnbereich. So können im Haus zwei Familien gemeinsam oder getrennt wohnen.

Oben rechts: Das quadratische Fenster im Eingangsgeschoss fasst wie ein Bilderrahmen die Schönheit der Naturlandschaft ein.

Unten rechts: Ein weiteres Highlight ist der Balkon direkt bei der Küche im Eingangsgeschoss. Glasschiebetüren erweitern den Raum nach aussen.



«Der Ausblick durch das kleine Fenster könnte ein Gemälde sein.»

Robin Blitzblum, Bauherr





Das 750m² grosse Grundstück war das letzte verfügbare Bauland in Mergoscia. Das Paar verliebte sich sofort in die schöne Aussicht auf das Tal.

Natur. «Ein Haus muss neben den Wünschen der Bauherrschaft immer auch mit seiner Umgebung harmonieren», erklärt Davide Macullo. «Oftmals prägen Gebäude eine Ortschaft noch viel mehr als ihre Bewohner, da

«Man baut nicht nur für die Bewohner, sondern auch für die Kollektivität.»

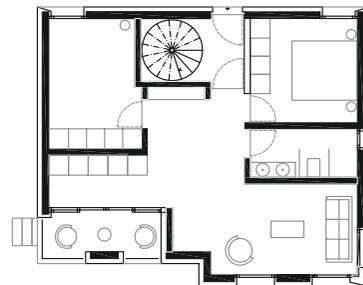
Davide Macullo, Architekt

Gebäude ihre Bewohner überleben und das Erscheinungsbild einer Ortschaft auf Jahrzehnte hinaus definieren», führt er weiter aus. Es sei wichtig, zu verstehen, dass man nicht nur für die Bewohner baue, sondern auch für die Kollektivität. Deshalb versuchte der Architekt bei allen Komponenten die traditionelle Art des Tessins einzubinden, ob beim Volumen, den Massen, dem Material, der Ausrichtung oder dem speziellen Geist, der diesem Haus innewohnt. «Architektur ist die Verbindung zwischen der DNA einer Ortschaft und ihrer Zukunft», formuliert der Architekt seine Leitphilosophie. Besonders an historischen Lagen wie den kleinen Dörfern in den Alpen sei es wichtig, auf die kulturellen und traditionellen Werte der Ortschaft Rücksicht zu nehmen. Dieses neu entstandene Haus verbindet kulturelle Authentizität mit modernem, luxuriösem Wohnkomfort. Der Grundriss des Hauses ist an den alten

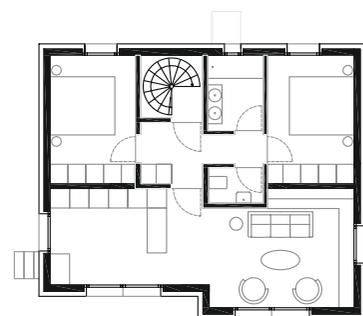
Bauten der Gegend orientiert und verfügt über eine leichte Drehung gewisser Elemente wie dem Treppenhaus. Das Haus basiert auf nur einer Stützmauer statt wie üblich auf zweien. Auch die Entscheidung, auf drei Stockwerken zu bauen, ist am Volumen der Häuser orientiert, die das Bild des Tales prägen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, zwei Familien im Ferienhaus zu beherbergen, verfügt das Haus über vier Schlafzimmer, zwei Wohnzimmer, zwei Nassräume und einen gemeinsamen offenen Familienraum. Dadurch entsteht die duale Nutzungsweise die sich die Bauherrschaft gewünscht hatte. Ebenfalls bedacht haben die Architekten eine allfällige Veränderung der Bedürfnisse. «All unsere Gebäude sind flexibel errichtet, sodass die nächsten Generationen sie mit wenig Aufwand umbauen können», erklärt Davide Macullo. Natürlich hat der Architekt ebenfalls auf einen möglichst geringen CO₂-Ausstoss Rücksicht genommen und ein entsprechend energieeffizientes Konzept ausgearbeitet.

Die Bauherrschaft ist überglücklich mit dem Ergebnis. «Wir hätten uns kein schöneres Haus wünschen können», schwärmt Eline. Manchmal fühle sich das Paar hier sogar noch mehr zu Hause als im Haus in den Niederlanden. Nach einem schönen Tag im Valle Verzasca lassen Eline und Robin den Tag am liebsten in der Loggia ausklingen. «Hier trinken wir gerne ein Glas Rosé und beobachten, wie die Sonne hinter den Bergen untergeht. Diese Abendstimmung mit Sicht auf den See, den Garten und das Blätterdach der umliegenden Wälder macht uns immer wieder sprachlos», erzählt Eline, sichtlich begeistert von ihrem Ferienhaus. ✦

EINGANGSGESCHOSS



OBERGEHOSS



TECHNISCHE ANGABEN

[ARCHITEKTUR]

Davide Macullo Architects
via Luigi Lavizzari 10, 6900 Lugano
www.macullo.com

[KONSTRUKTION]

Massivbaukonstruktion | Satteldach
aus sandgestrahlten Betonplatten |
Fassade: Putz

[RAUMANGEBOT]

Nettowohnfläche: 125m² |
Anzahl Zimmer: 6

[AUSBAU]

Boden: Parkett | Wandbeläge: Feinputz
| Decke: Sichtbeton im EG, Holztäfer im
OG | Aluminiumfenster

[TECHNIK]

Wärmepumpe | Bodenheizung